

Heiß ist auch in der Kälte schnell

LEICHTATHLETIK Iffeldorferin belegt zum Start der Ismaninger Serie über 13 Kilometer den dritten Platz

Landkreis – Was die Winterlaufserie in Ismaning betrifft, handelt Mikki Heiß wider ihrem Naturell. „Ich mag’s schon lieber warm“, sagt die Iffeldorferin (43). Und dennoch hat sie über die Jahre bei der stark besetzten Laufveranstaltung im Norden Münchens, die zwischen Dezember und Februar stattfindet, regelmäßig Top-Ergebnisse erzielt. Schon sechs Mal hat Heiß den Gesamtsieg geholt, das letzte Mal 2015. In diesem Jahr, bei der 28. Auflage der Serie, ist ihr der Auf-

takt schon einmal gut gelungen. Im 13-Kilometer-Rennen belegte die Sportlerin von der LG Telis Finanz Regensburg bei winterlichen Temperaturen mit 51:24 Minuten den dritten Platz bei den Frauen. Heiß lief die Strecke also mit einem Durchschnittstempo von 15,2 km/h. Insgesamt bestritten rund 270 Frauen und 600 Männer das erste von drei Rennen. Gelaufen werden noch 17 Kilometer (13. Januar) und 21,4 Kilometer (24. Februar).

Den Sieg bei den Frauen



Mikki Heiß,
Läuferin aus Iffeldorf. ARCHIV

holte sich erwartungsgemäß Thea Heim, die wie Heiß für die LG Regensburg antritt. Die 26-jährige aus Sachsenkam, heuer unter anderem Halbmarathon-Siegerin in

Jönköping (mit 1:21:33 Stunden) überquerte nach 46:43 Minuten die Ziellinie im Ismaninger Sportpark. Zweite wurde die Gesamtsiegerin des vergangenen Jahres, Yvonne Kleiner (48:48) von der LG Stadtwerke München.

Bei den Männern war einmal mehr der Sieger der vergangenen zwei Auflagen, Johannes Hillebrand (LG Stadtwerke München), das Maß der Dinge: Der 39-jährige gewann in 41:57 Minuten. Hillebrand möchte den dritten Gesamtsieg in Folge holen, seit

1994 hat das keiner mehr geschafft. Die Männer aus dem Landkreis lieferten in Ismaning gute Leistungen ab. Rupert Sedlmayr aus Wessobrunn absolvierte die Strecke in 52:59 Minuten, was ihm in der Gesamtwertung den 74. Platz und in der Altersklasse M-45 den zwölften Rang bescherte. Sein Zwillingbruder Martin Sedlmayr kam nach 55:38 Minuten im Ziel an. Damit landete er in der M-45-Klasse auf dem 20. Platz unter 130 Athleten.

Traditionell sind auch die

in Peißenberg beheimateten „Lauffreunde Pfaffenwinkel“ in Ismaning am Start. Robert Halas (1:05:58) verbuchte die beste Zeit von vier „Lauffreunden“. In der M-40-Klasse belegte er den 64. Rang. Ebenfalls bei den Über-40-jährigen startete Andreas Schewe (1:07:31), der in dieser Kategorie auf dem dem 69. Platz unter 93 Teilnehmern landete. Claus Bichlmeyr (1:07:00) nahm in der M-50 den 78. Rang ein, Bernd Schewe (1:08:02) belegt in der M-55 den 49. Platz. **PAUL HOPP**